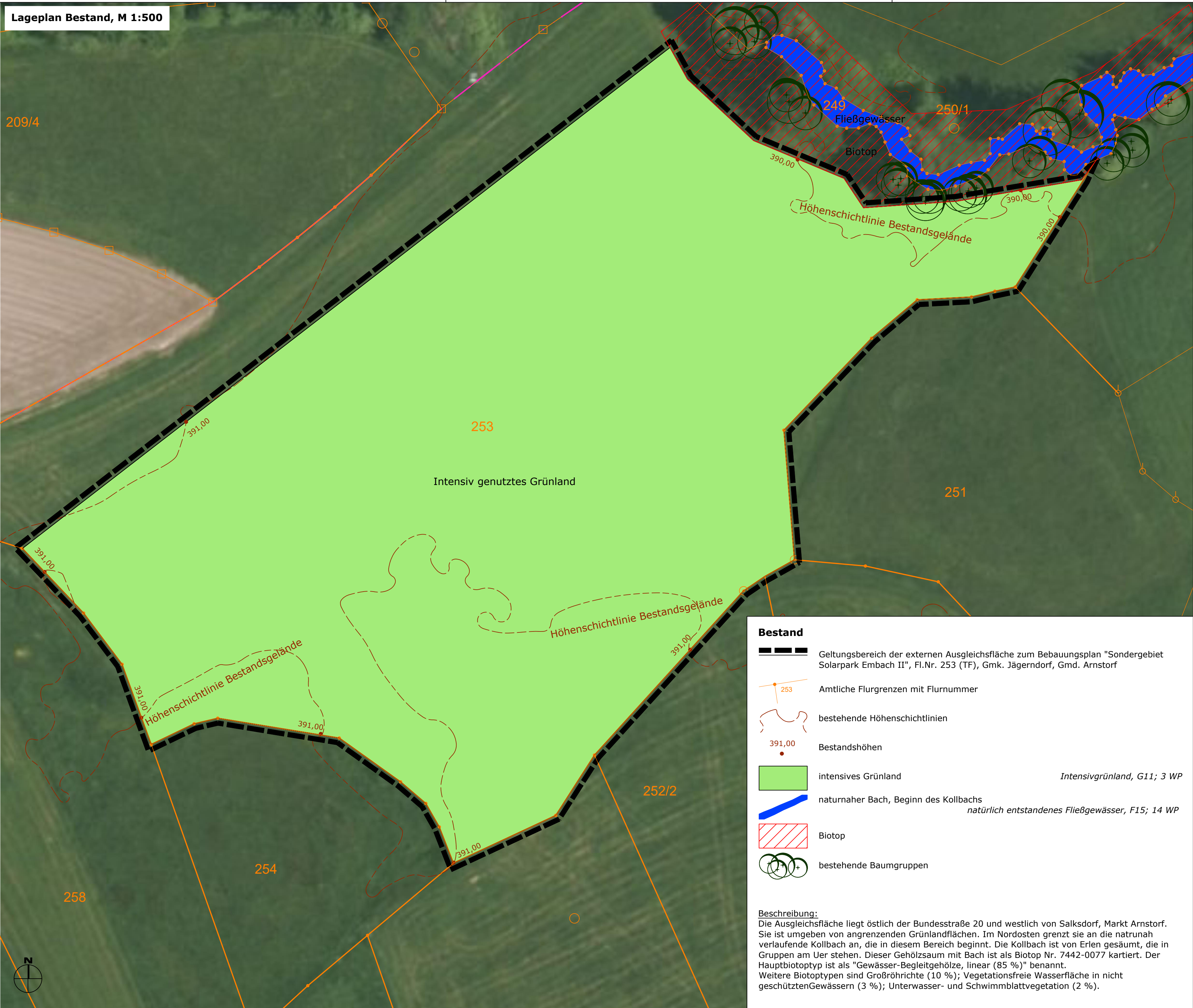
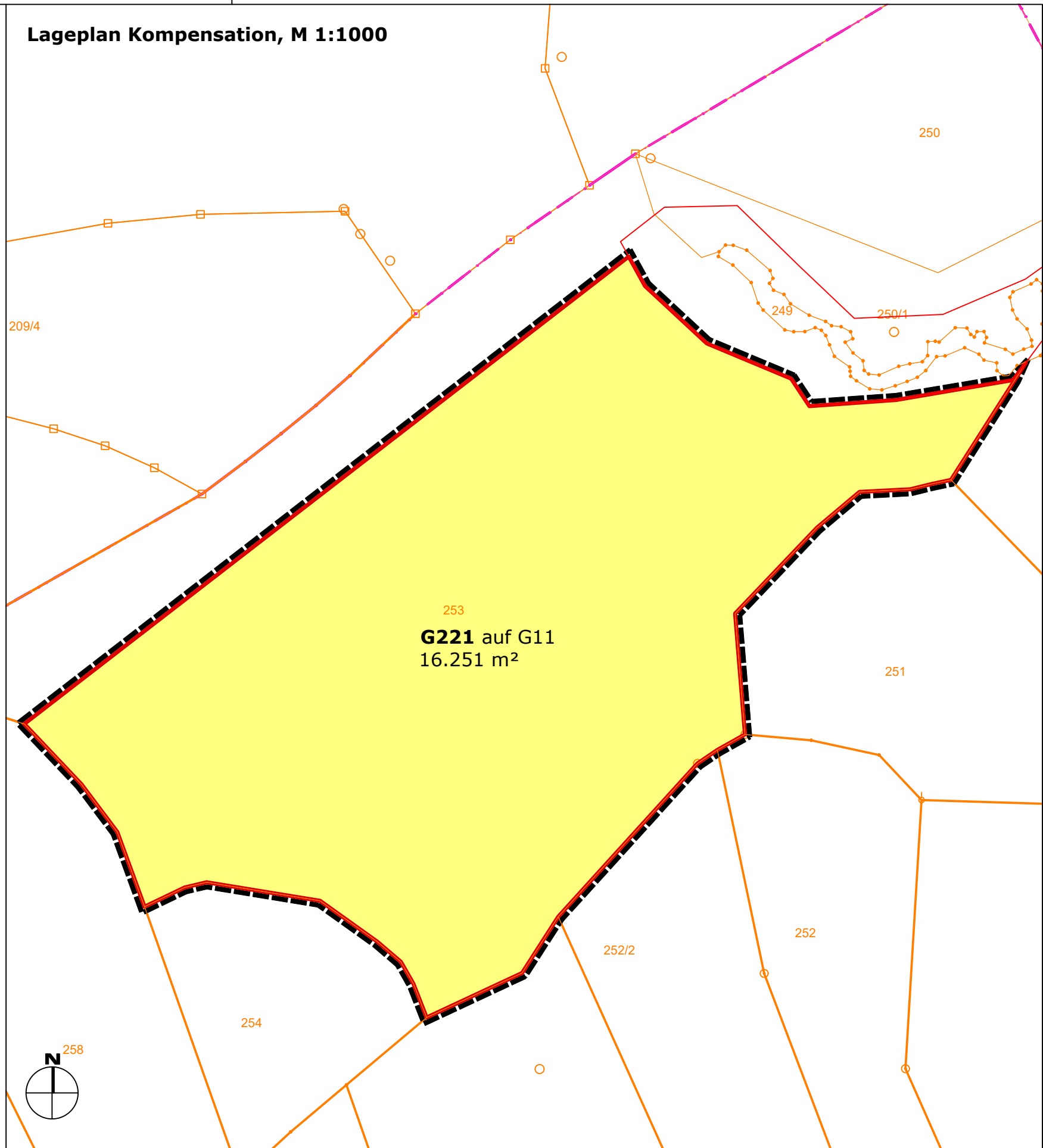


Lageplan Bestand, M 1:500



Lageplan Kompensation, M 1:1000



Kompensationsumfang

Ausgangszustand

NR	BEZEICHNUNG	WP
G11	Intensives Grünland	3

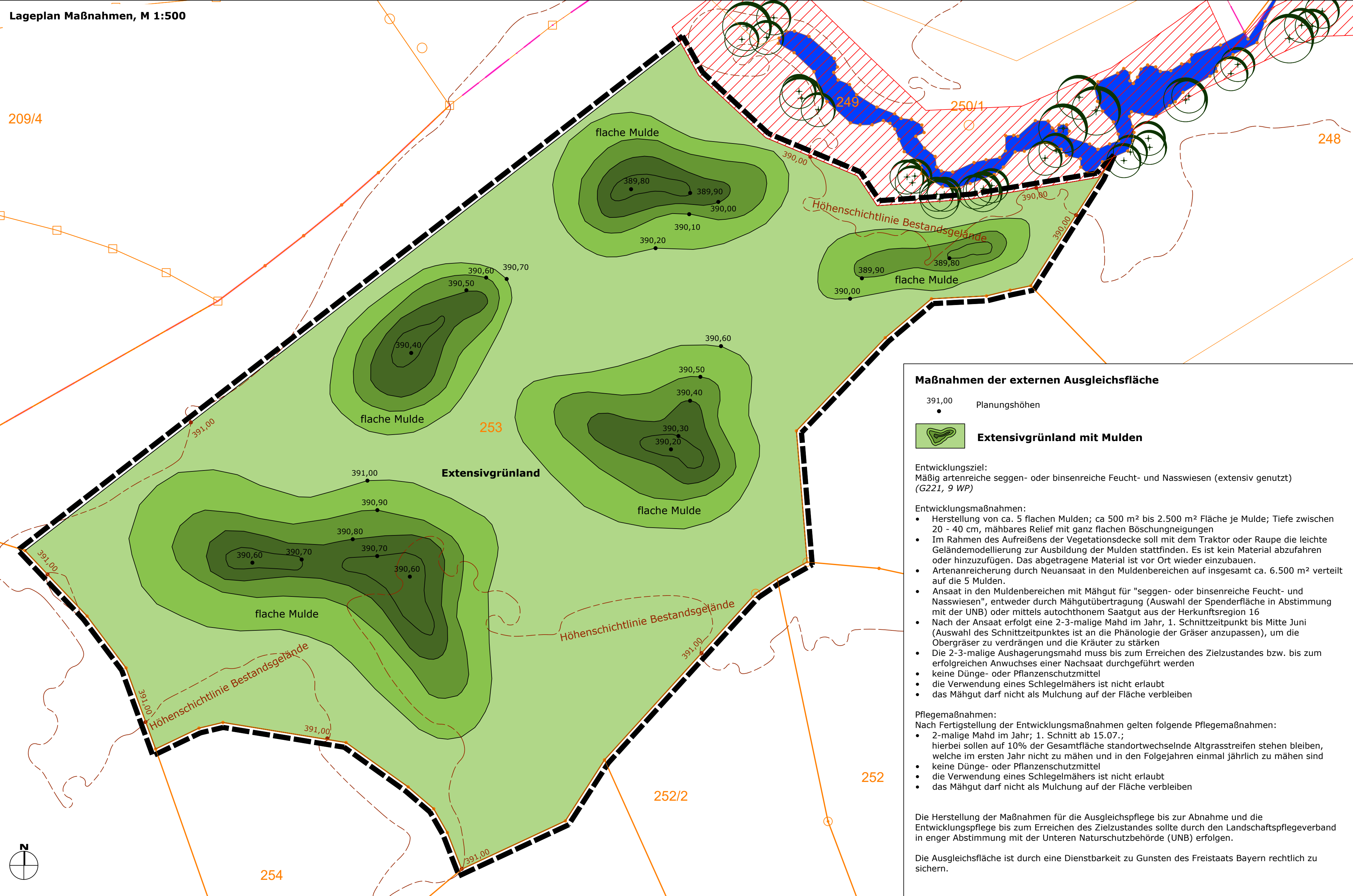
Prognosezustand

NR	BEZEICHNUNG	WP
G221	Mäßig artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen (extensiv genutzt)	9

Berechnung des Kompensationsumfangs gesamte Fläche

PROGNOSEZUSTAND	WP	AUSGANGSZUSTAND	WP	FLÄCHE (m²)	FAKTOR	m²
G221	9	G11	3	16.251	1,5	24.377
16.251 m²						24.377 m²

Lageplan Maßnahmen, M 1:500



Maßnahmen der externen Ausgleichsfläche

- Planungshöhen
- Extensivgrünland mit Mulden

Entwicklungsziel:
Mäßig artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen (extensiv genutzt) (G221, 9 WP)

- Entwicklungsmaßnahmen:
- Herstellung von ca. 5 flachen Mulden; ca 500 m² bis 2.500 m² Fläche je Mulde; Tiefe zwischen 20 - 40 cm, mähbares Relief mit ganz flachen Böschungneigungen
 - Im Rahmen des Aufreißens der Vegetationsdecke soll mit dem Traktor oder Raupen die leichte Geländemodellierung zur Ausbildung der Mulden stattfinden. Es ist kein Material abzufahren oder hinzuzufügen. Das abgetragene Material ist vor Ort wieder einzubauen.
 - Artenanreicherung durch Neuanfaat in den Muldenbereichen auf insgesamt ca. 6.500 m² verteilt auf die 5 Mulden.
 - Anfaat in den Muldenbereichen mit Mähgut für "seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen", entweder durch Mähgutübertragung (Auswahl der Spenderfläche in Abstimmung mit der UNB) oder mittels autochthonem Saatgut aus der Herkunftsregion 16
 - Nach der Anfaat erfolgt eine 2-3-malige Mahd im Jahr, 1. Schnitzeitpunkt bis Mitte Juni (Auswahl des Schnitzeitpunktes ist an die Phänologie der Gräser anzupassen), um die Obergräser zu verdrängen und die Kräuter zu stärken
 - Die 2-3-malige Aushagerungsmahd muss bis zum Erreichen des Zielzustandes bzw. bis zum erfolgreichen Anwuchses einer Nachsaat durchgeführt werden
 - keine Dünge- oder Pflanzenschutzmittel
 - die Verwendung eines Schlegelmähers ist nicht erlaubt
 - das Mähgut darf nicht als Mulchung auf der Fläche verbleiben

Pflegemaßnahmen:

- Nach Fertigstellung der Entwicklungsmaßnahmen gelten folgende Pflegemaßnahmen:
- 2-malige Mahd im Jahr; 1. Schnitt ab 15.07.;
 - hierbei sollen auf 10% der Gesamtfläche standortwechselnde Altgrasstreifen stehen bleiben, welche im ersten Jahr nicht zu mähen und in den Folgejahren einmal jährlich zu mähen sind
 - keine Dünge- oder Pflanzenschutzmittel
 - die Verwendung eines Schlegelmähers ist nicht erlaubt
 - das Mähgut darf nicht als Mulchung auf der Fläche verbleiben

Die Herstellung der Maßnahmen für die Ausgleichspflege bis zur Abnahme und die Entwicklungspflege bis zum Erreichen des Zielzustandes sollte durch den Landschaftspflegeverband in enger Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) erfolgen.

Die Ausgleichsfläche ist durch eine Dienstbarkeit zu Gunsten des Freistaats Bayern rechtlich zu sichern.

Koordinatensystem: utm32

Lage

Externe Ausgleichsfläche
Fl.Nr. 253 (TF),
Gmk. Jägerndorf, Gmd. Arnstorf

Projekt

Bebauungsplan mit integrierter Grünordnung
"Sondergebiet Solarpark Embach II"

Planinhalt

Bestand, Planung, Aufwertung

Leistungsphase

Entwurf

Maßstab

1:500 / 1:1000

Plannummer

Projektnummer

2023-52

Bearbeiter

pk / uj / nb

Datum

17.12.2024

JOCHAM + KELLHUBER
Landschaftsarchitekten Stadtplaner GmbH

Am Sportplatz 7
94541 Eggenbach
Tel. +49 9903 20 141-0
Fax +49 9903 20 141-29

Kaschner Strasse 15
94503 Arnstorf
Tel. +49 8671 55 76 57
Fax +49 8671 55 76 27
info@jocham-kellhuber.de
www.jocham-kellhuber.de